

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017**ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs
beziehungsweise des Gemischs und des
Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
Spraymat Holzlack
- **SDB-Gruppe:**
19672
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Holzbeschichtung
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
Alfred Clouth
Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63073 Offenbach/Main
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter
Telefon: +49 69 89 00 7 - 104
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **1.4 Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum Nord
Universitätskliniken
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Tel.: 0551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02

Aerosol 1 - H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS07

Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS02 GHS07

- **Signalwort**
Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

n-Butylacetat 98/100% / Methylisobutylketon / Isopropanol / Isopropylacetat

- **Gefahrenhinweise**

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H319-EUH066 Verursacht schwere Augenreizung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P370+P378 Bei Brand: Zum Löschen verwenden: CO₂, Sand, Löschpulver.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

- **2.3 Sonstige Gefahren**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**

- **Beschreibung: Zubereitung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nummer

%

115-10-6

Dimethylether

25-50

EG-Nummer: 204-065-8

Reg. nr.: 01-2119472128-37

Stoff, für den ein gemeinschaftlicher

Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz

gilt.

Flam. Gas 1 - H220; Press. Gas C

- H280

123-86-4

n-Butylacetat 98/100%

10-25

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 2)

	<i>EG-Nummer: 204-658-1</i>	
	<i>Reg. nr.: 01-2119485493-29</i>	
	 <i>Flam. Liq. 3 - H226;</i>  <i>STOT SE 3 - H336</i>	
108-10-1	<i>Methylisobutylketon</i>	2,5-10
	<i>EG-Nummer: 203-550-1</i>	
	<i>Reg. nr.: 01-2119473980-30</i>	
	 <i>Flam. Liq. 2 - H225;</i>  <i>Acute Tox. 4 - H332, Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H335</i>	
67-63-0	<i>Isopropanol</i>	2,5-10
	<i>EG-Nummer: 200-661-7</i>	
	<i>Reg. nr.: 01-2119457558-25</i>	
	 <i>Flam. Liq. 2 - H225;</i>  <i>Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336</i>	
108-21-4	<i>Isopropylacetat</i>	2,5-10
	<i>EG-Nummer: 203-561-1</i>	
	<i>Reg. nr.: 01-2119537214-46</i>	
	 <i>Flam. Liq. 2 - H225;</i>  <i>Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336</i>	
64-17-5	<i>Ethylalkohol</i>	2,5-10
	<i>EG-Nummer: 200-578-6</i>	
	<i>Reg. nr.: 01-2119457610-43</i>	
	 <i>Flam. Liq. 2 - H225;</i>  <i>Eye Irrit. 2 - H319</i>	
64742-49-0	<i>Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen</i>	2,5-10
	<i>EG-Nummer: 920-750-0</i>	
	<i>Reg. nr.: 01-2119473851-33</i>	
	 <i>Flam. Liq. 2 - H225;</i>  <i>Asp. Tox. 1 - H304;</i>  <i>Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H336;</i>  <i>Aquatic Chronic 2 - H411</i>	
107-98-2	<i>1-Methoxy-2-propanol</i>	2,5-10
	<i>EG-Nummer: 203-539-1</i>	
	<i>Reg. nr.: 01-2119457435-35</i>	
	 <i>Flam. Liq. 3 - H226;</i>  <i>STOT SE 3 - H336</i>	
67-64-1	<i>Aceton</i>	2,5-10
	<i>EG-Nummer: 200-662-2</i>	
	<i>Reg. nr.: 01-2119471330-49</i>	
	 <i>Flam. Liq. 2 - H225;</i>  <i>Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336</i>	
64742-49-0	<i>Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane Cyclene, < 2%. Aromaten.</i>	< 1,5
	<i>EG-Nummer: 927-241-2</i>	
	<i>Reg. nr.: 01-2119471843-32</i>	
	 <i>Asp. Tox. 1 - H304;</i>  <i>Flam. Liq. 3 - H226;</i>  <i>STOT SE 3 - H336;</i> <i>Aquatic Chronic 3 - H412</i>	

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**
Symptomatisch behandeln.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum
Kohlendioxid
Löschpulver
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 4)

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Aerosolbildung vermeiden.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Dampf nicht einatmen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Dose nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen!
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Achtung: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
Selbst nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**
Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
TRGS 510
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nach BetrSichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter nicht gasdicht verschließen.
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Lagerklasse:**
2B
LGK 2 B: "Aerosoldosen" (TRGS 510)
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

D

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 5)

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten nach TRGS 900 :

115-10-6	Dimethylether		
AGW			
	Langzeitwerte	1900	mg/m ³
		1000	ppm
	8(II);DFG, EU		
123-86-4	n-Butylacetat 98/100%		
AGW			
	Langzeitwerte	300	mg/m ³
		62	ppm
	2(I);Y, AGS		
108-10-1	Methylisobutylketon		
AGW			
	Langzeitwerte	83	mg/m ³
		20	ppm
	2(II);DFG, EU, H, Y		
67-63-0	Isopropanol		
AGW			
	Kurzzeitwerte	1000	mg/m ³
		400	ppm
	Langzeitwerte	500	mg/m ³
		200	ppm
	2(II);DFG, Y		
108-21-4	Isopropylacetat		
MAK			
	Langzeitwerte	420	mg/m ³
		100	ppm
64-17-5	Ethylalkohol		
AGW			
	Langzeitwerte	960	mg/m ³
		500	ppm
	2(II);DFG, Y		
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen		
AGW			
	Langzeitwerte	1000	mg/m ³
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol		
AGW			
	Langzeitwerte	370	mg/m ³
		100	ppm
	2(I);DFG, EU, Y		
67-64-1	Aceton		
AGW			
	Kurzzeitwerte	2400	mg/m ³
		1000	ppm
	Langzeitwerte	1200	mg/m ³
		500	ppm
	2(I);Y, DFG, EU, AGS		
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane		

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 6)

Cyclene, < 2%. Aromaten.

RCP-GRUPPENGRENZWERT (TRGS900)

Langzeitwerte **600** **mg/m3**

AGW

Langzeitwerte **600** **mg/m3**

• **DNEL-Werte**

115-10-6 Dimethylether

Inhalativ, DNEL/DMEL: 1894 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)

123-86-4 n-Butylacetat 98/100%

Inhalativ, DNEL/DMEL: 35,7 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 300 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 300 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 960 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 6 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 11 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 6 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 11 mg/kg (Arbeiter, Kurzzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 2 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 2 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)

108-10-1 Methylisobutylketon

Inhalativ, DNEL/DMEL: 14,7 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 83 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 155,2 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 208 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 4,2 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 11,8 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 4,2 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

67-63-0 Isopropanol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 89 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 500 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 319 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 888 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

108-21-4 Isopropylacetat

Inhalativ, DNEL/DMEL: 252 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 420 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 510 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 850 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 43 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

64-17-5 Ethylalkohol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 114 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 950 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 950 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 1900 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 206 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 343 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 87 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane,

cyclische Verbindungen

Inhalativ, DNEL/DMEL: 608 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 2035 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 699 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 773 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 699 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

Inhalativ, DNEL/DMEL: 43,9 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 369 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 553,5 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 78 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 183 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 7)

Oral, DNEL/DMEL: 3,3 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

67-64-1 Aceton

Inhalativ, DNEL/DMEL: 200 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 1210 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 2420 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 62 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 186 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 62 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

**64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane
Cyclene, < 2%. Aromaten.**

Inhalativ, DNEL/DMEL: 900 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 1500 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 125 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 300 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 300 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

• **PNEC-Werte**

115-10-6 Dimethylether

PNEC: 0,155 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,016 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 160 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 0,681 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,069 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

123-86-4 n-Butylacetat 98/100%

PNEC: 0,18 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,018 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 0,36 mg/l (sporadische Freisetzung)

PNEC: 35,6 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 0,981 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,0981 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 0,0903 mg/kg (Boden)

108-10-1 Methylisobutylketon

PNEC: 0,6 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,06 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 27,5 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 8,27 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,83 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 1,3 mg/kg (Boden)

67-63-0 Isopropanol

PNEC: 140,9 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 140,9 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 2251 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 552 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 552 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 28 mg/kg (Boden)

108-21-4 Isopropylacetat

PNEC: 0,22 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,022 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 1,25 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,125 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

64-17-5 Ethylalkohol

PNEC: 0,96 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,79 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 2,75 mg/l (sporadische Freisetzung)

PNEC: 580 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 3,6 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 2,9 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 0,63 mg/kg (Boden)

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

PNEC: 10 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 1 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 100 mg/l (sporadische Freisetzung)

PNEC: 100 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 52,3 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 8)

PNEC: 5,2 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
PNEC: 4,59 mg/kg (Boden)

67-64-1 Aceton

PNEC: 10,6 mg/l (Süßwasser)
PNEC: 1,06 mg/l (Meerwasser)
PNEC: 21 mg/l (sporadische Freisetzung)
PNEC: 100 mg/l (Kläranlage)
PNEC: 30,4 mg/kg (Sediment (Süßwasser))
PNEC: 3,04 mg/kg (Sediment (Meerwasser))
PNEC: 29,5 mg/kg (Boden)

• **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten nach TRGS 903:**

108-10-1 Methylisobutylketon

BGW

0,7 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: 4-Methyl-pentan-2-on

67-63-0 Isopropanol

BGW

25 mg/l

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

25 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

BGW

15

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: 1-Methoxypropan-2-ol

67-64-1 Aceton

BGW

80 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

• **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 (D)

Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert (D)

900

mg/m³

• **Persönliche Schutzausrüstung:**

• **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!

• **Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A2/P2.**

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 9)

- **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene, Mindeststärke 0,7 mm. Degradations- (=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.**
- **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Aerosol
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht anwendbar.

Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt.

Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben): -24,9 °C

Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben): -42,0 °C DIN 51 755

Entzündlichkeit (fest, gasförmig): Nicht anwendbar.

Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben): 235,00 °C (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)

Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt.

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:

Untere: 1,20 Vol %

Obere: 18,60 Vol %

Brandfördernde Eigenschaften Nicht bestimmt

Dampfdruck: bei 20,00 °C 11,6000 hPa bei 50,00 °C
57,7000 hPa

Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben): 0,8960 g/cm³

Dampfdichte Nicht bestimmt.

Verdampfungsgeschwindigkeit Nicht anwendbar.

Löslichkeit in: organischen Lösungsmitteln (z.B. Butylacetat)

Mischbarkeit mit Wasser: Unlöslich.

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt.

Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):

Dynamisch: Nicht bestimmt.

Kinematisch: Nicht bestimmt.

Lösemitteltrennprüfung: < 3 %

Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 10)

Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben): 89,00 %

Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben): 11,00 %

9.2 Sonstige Angaben Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.
- **10.2 Chemische Stabilität**
Stabil bei Raumtemperatur
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
 - 115-10-6 Dimethylether**
Inhalativ, LC50/4h: 308 mg/l (Ratte)
 - 123-86-4 n-Butylacetat 98/100%**
Oral, LD50: > 10000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 14000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 21,1 mg/l (Ratte)
 - 108-10-1 Methylisobutylketon**
Oral, LD50: 2100 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: 8,3-16,6 mg/l (Ratte)
 - 67-63-0 Isopropanol**
Oral, LD50: 4750 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 12800 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 30 mg/l (Ratte)
 - 108-21-4 Isopropylacetat**
Oral, LD50: 6750 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 17400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 50,6 mg/l (Ratte)
 - 64-17-5 Ethylalkohol**
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 20 mg/l (Ratte)
 - 64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen**
Oral, LD50: > 5840 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2920 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 23,3 mg/l (Ratte)
 - 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol**

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 11)

Oral, LD50: 4016 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 25,8 mg/l (Ratte)

67-64-1 Aceton

Oral, LD50: 5800 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 20000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 76 mg/l (Ratte)

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane

Cyclene, < 2%. Aromaten.

Oral, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 3160 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

• **Primäre Reizwirkung:**

• **an der Haut:**

Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

• **am Auge:**

Reizwirkung.

• **Sensibilisierung:**

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Gemische nach CLP in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

• **12.1 Toxizität**

• **Aquatische Toxizität:**

123-86-4 n-Butylacetat 98/100%

Fisch, L(E)C50: 18 mg/l
Algen, L(E)C50: 675 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50: 44 mg/l
Algen, NOEC: 200 mg/l

108-10-1 Methylisobutylketon

Fisch, L(E)C50: > 179 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50: > 200 mg/l

67-63-0 Isopropanol

Fisch, L(E)C50: 9640 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50: 13299 mg/l

108-21-4 Isopropylacetat

Fisch, L(E)C50: 360 mg/l
Algen, L(E)C50: 370 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50: > 1000 mg/l

64-17-5 Ethylalkohol

Fisch, L(E)C50: 15300 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50: > 10000 mg/l

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane,

cyclische Verbindungen

Wasserfloh, L(E)C50: 4,6 - 10,0 mg/l

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol

Fisch, L(E)C50: > 1000 mg/l

(Fortsetzung auf Seite 13)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 12)

Algen, L(E)C50: > 1000 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50: 23300 mg/l

67-64-1 Aceton

Fisch, L(E)C50: 8120 mg/l
Algen, L(E)C50: 3400 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50: 12100 mg/l

**64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane
Cyclene, < 2%. Aromaten.**

Fisch, L(E)C50: 50,9 mg/l
Algen, L(E)C50: 1000 mg/l
Wasserfloh, L(E)C50: 22-46 mg/l

• **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **Weitere ökologische Hinweise:**

• **Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

• **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:**

Nicht anwendbar.

• **vPvB:**

Nicht anwendbar.

• **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

• **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

• **Empfehlung:**

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.

• **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**

16 05 05/Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen.

• **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**

16

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

16 05

Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien

16 05 05

Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen

• **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**

Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

• **Empfehlung:**

Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).

EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.

D

(Fortsetzung auf Seite 14)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 13)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

• **14.1 UN-Nummer**

ADR UN1950
IMDG UN1950
IATA UN1950

• **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR 1950 DRUCKGASPACKUNGEN (DIMETHYLETHER, METHYLISOBUTYLKETON)
IMDG AEROSOLS (DIMETHYL ETHER, METHYL ISOBUTYL KETONE)
IATA AEROSOLS (DIMETHYL ETHER, METHYL ISOBUTYL KETONE)

• **14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR
Klasse 2 Gase
Gefahrzettel 2.1



IMDG
Class 2.1
Label 2.1



IATA
Class 2.1
Label 2.1



• **14.4 Verpackungsgruppe**

ADR -
IMDG -
IATA -

• **14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

• **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Gase

Kemler-Zahl: 23

EMS-Nummer: F-D,S-U

• **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

Freigestellte Mengen (EQ): E0

Begrenzte Menge (LQ) 1L

Beförderungskategorie 2

Tunnelbeschränkungscode D

(Fortsetzung auf Seite 15)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 14)

IMDG

Limited quantities (LQ) 1L

Excepted quantities (EQ) E0

- **UN "Model Regulation":**
UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN (DIMETHYLETHER, METHYLISOBUTYLKETON), 2 (2.1), -

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII**
Beschränkungsbedingungen: 48, 52a
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiv; Jugendliche § 22 JArbSchG
- **Störfallverordnung:**
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Technische Anleitung Luft:**
- **Klasse Anteil in %**

III	5,63
II	0,03
I	
- **Wassergefährdungsklasse:**
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,
DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,
DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,
DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,
DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,
DGUV Information 212-014 Hautschutz.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**
Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:
n-Butylacetat
Aceton
Ethylalkohol
Isopropanol
Isopropylacetat
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen
Kohlenwasserstoffe, C9-C10, n-Alkane, Isoalkane Cyclene, < 2% Aromaten
1-Methoxy-2-propanol
Methylisobutylketon
Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

Lagerklasse:

2B

D

(Fortsetzung auf Seite 16)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

103416
überarbeitet am: 24.03.2017
Druckdatum: 24.03.2017

HANDELSNAME: Spraymat Holzlack

(Fortsetzung von Seite 15)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

• **Gründe für Änderungen**

Es fand eine Rezepturumstellung statt.

• **Relevante Sätze**

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter Telefon: +49 69 89 00 7 - 104 E-Mail: cosima.sattler@clou.de

• **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: +49 69 89 00 7 - 124,-107 oder -227 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach §14 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

• **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

• *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**